



„Der unsichtbare Dritte“

Hunde mit Jagdleidenschaft

Den Wunsch zu jagen haben fast alle Hunde – sehr zum Leidwesen ihrer Halter. Diesem Wunsch der Hunde kann man nicht einfach „wegtherapieren“, aber als Hundebesitzer können Sie daran arbeiten, dass Sie das Jagdverhalten Ihres Hundes kontrollieren können. Dies erreichen Sie über Impulskontrolle, einen sicheren Abruf und eine artgerechte „jagdliche“ Beschäftigung.

Sie werden mit Ihrem Hund an diesen zwei Tagen intensiv an diesen drei Voraussetzungen arbeiten und einen Trainingsplan für zuhause bekommen.

Theoretische Lerninhalte:

- Was bedeutet Frusttoleranz?
- Verschiedene Auslastungsmodelle (Spiele) für verschiedene Rassen
- Botenstoffe und Hormone
- Hundebeobachtungen und Körpersprache

Praktische Lerninhalte:

- Verbesserung Ihres Führanspruchs
- Aufmerksamkeitstraining
- Schleppleinentraining
- Rückruftraining
- Einkonditionieren von Abbruchkommandos
- Arbeit mit dem Futterdummy und der Reiz Angel
- Eintrainieren der Pfeife oder eines Stopp-Signals
- Kontrolle des Erregungsniveaus des Hundes

Während des Seminars kommt auch die Hasenzugmaschine zum Einsatz. Mit ihr wird gewährleistet, dass während des Seminars „ein Hase auftaucht“ und wir das jagdliche Verhalten des Hundes bzw. seinen Trainingsstand beurteilen können, falls dies bei den teilnehmenden Hunden im Seminar notwendig ist.

Ziel: Am Ende der Trainingstage sollte es für Sie möglich sein, eigenständig weiter zu trainieren. Der Workshop wird sich aus ca. 70% praktischen Übungen mit den Hunden und 30% Theorie zusammensetzen.

Dieses Seminar wird für maximal 10 Mensch-Hund- Teams ausgeschrieben.

Informationen:

Termin: 04.07. – 05.07.2015/Zeit: 10.00 – 17.00 Uhr / Preis: 210,- Euro pro Hund-Mensch-Team
Ehe- Lebenspartner 50,-- Euro/120,- für Teilnehmer ohne Hund

Treffpunkt: 04895 Koßdorf- Durchführung + Leitung: Tierverhaltenstherapeutin Christel Löffler